

„Nebenwirkungen“

von Dr.-Ing. Joachim-F. Grätz, *Klassische Homöopathie, Oberhausen i. Obb.*

Echte Nebenwirkungen gibt es nicht und kann es auch nicht geben!

Es gibt nur ***Wirkungen*** eines Stoffes oder einer Kombination von Stoffen (Medikament).

Dies sollte eigentlich spätestens seit *Hahnemanns homöopathischen Arzneimittelprüfungen am Gesunden* bekannt sein! Jeder als Medizin eingenommene Stoff macht Wirkungen, denen sich die Lebenskraft auf Dauer nicht entziehen kann und auf die sie reagieren muß. Deshalb kann es nur Wirkungen geben.

In der Schulmedizin wird alles, was unerwünscht ist und nicht ins Konzept paßt, als sogenannte Nebenwirkung deklariert und damit bagatellisiert. Jedoch – jeder Stoff hat seine nur ihm eigenen (typischen) Wirkungen; eine Vielzahl von Wirkungen! Davon sind manche sehr dominant; andere dagegen fallen zunächst weniger intensiv auf oder erst im Laufe der Zeit, sind aber dennoch vorhanden. Der Begriff Nebenwirkungen ist demnach eine bewußte Verzerrung von Tatsachen und Naturgesetzen! *Im Klartext handelt es sich hierbei um nichts anderes, als um die Vertretbarkeit von Therapieschäden.*

Therapieschäden – das sind artifiziell hervorgebrachte Krankheiten durch den (übermäßigen) Konsum von Medikamenten und Drogen. Hahnemann spricht in diesem Fall von ***Arzneimittelmiasma***. Was sich für seine Zeit noch relativ harmlos ausnahm, ist heutzutage leider exorbitant, fast bis ins Unermeßliche, angestiegen.

Besonders deutlich wird dies am jährlich erscheinenden Arzneimittelverzeichnis „*Rote Liste*“, in welchem alle in Deutschland zugelassenen Medikamente notiert sind, mit ihren Wirkstoffen, ihren Anwendungen samt Anwendungsbeschränkungen, ihren empfohlenen Dosierungen, ihren Gegenanzeigen, Neben- und Wechselwirkungen sowie ihren Anwendungen in der Schwangerschaft. Darüber hinaus gibt es im Anhang ein zentrales Kapitel „*Signaturverzeichnis – Zusammenstellung von Gegenanzeigen, Anwendungsbeschränkungen, Nebenwirkungen, Wechselwirkungen und Intoxikationen*“, auf welches bei den einzelnen Medikamenten in Abhängigkeit ihrer Wirkstoffe immer wieder verwiesen wird. Allein dieses nach Wirkstoffen alphabetisch sortierte Zentralkapitel, umfaßt mehr als 220 kleingedruckte DIN-A4-Seiten (Stand 2005)!

*Siehe auch: „Klassische Homöopathie für die junge Familie“ (2 Bände), Grätz, Joachim-F.
„Sanfte Medizin – Die Heilkunst des Wassermannzeitalters“, Grätz, Joachim-F.*